

Zahlen zum Velofahren in der Schweiz

Stand: 02.06.17

| | | |
|-----|--|---|
| 1. | Die Organisation Pro Velo | 2 |
| 1.1 | Allgemeines zu Pro Velo | 2 |
| 1.2 | Pro Velo Schweiz | 2 |
| 1.3 | Regionalverbände | 2 |
| 2. | Velo als Fahrzeug | 3 |
| 2.1 | Velomarkt | 3 |
| 2.2 | Gesetzliche Ausrüstung | 3 |
| 2.3 | E-Bikes | 3 |
| 2.4 | Kosten des Velofahrens | 4 |
| 3. | Zahlen zur Velonutzung | 5 |
| 3.1 | Allgemeine Zahlen | 5 |
| 3.2 | Städtevergleich | 5 |
| 3.3 | Mobilität von Kindern und Jugendlichen | 6 |
| 3.4 | Sport und Freizeit: | 6 |
| 4. | Verkehrssicherheit | 7 |
| 4.1 | Verkehrsunfälle | 7 |
| 4.2 | Velohelm | 7 |
| 4.3 | Förderung der Verkehrssicherheit | 7 |
| 5. | Veloinfrastruktur | 8 |

1. Die Organisation Pro Velo

1.1 Allgemeines zu Pro Velo

Pro Velo wurde unter dem Namen "Interessengemeinschaft (IG) Velo" im Jahre 1975 in Basel gegründet. Im Jahre 1985 wurde die nationale Dachorganisation gegründet. Ab 2008 benannten sich Regionalverbände und der nationale Dachverband nach und nach in "Pro Velo" um. Pro Velo vertritt schweizweit 34'000 Mitglieder in 40 Regionalverbänden.

1.2 Pro Velo Schweiz

Pro Velo Schweiz ist ein Verein mit 9-köpfigem Vorstand und einer Geschäftsstelle in Bern (13 MitarbeiterInnen)

Pro Velo Schweiz engagiert sich in folgenden Bereichen:

- Verkehrspolitik
- Verkehrsrecht
- Veloförderung: bike to work (seit 2005), bike2school (seit 2007), per Juni 2017 der Velomittwoch, eine Mitmachaktion für alle. Pro Velo vergibt den PRIX VELO
- Verkehrssicherheit: Insbesondere die beliebten Velofahrkurse (seit 1997): 450 Kurse an 130 Orten in der Schweiz mit 10'000 Kindern und ihren Familien pro Jahr
- Information: Pro Velo Schweiz ist Mitherausgeberin der Magazine velojournal (D-CH) und PRO VELO info (F-CH), die die Mitglieder erhalten. Pro Velo Schweiz versteht sich als Auskunftsstelle für Fragen rund um das Velo und informiert aktiv via Medien und Internet.

Pro Velo Schweiz hat 2016 zusammen mit zahlreichen anderen Organisationen die nationale Velo-Initiative eingereicht, die die Veloförderung neben dem Fussverkehr und dem Wandern in der Bundesverfassung verankern will. Mehr Informationen: www.velo-initiative.ch.

1.3 Regionalverbände

Die Regionalverbände von Pro Velo sind Vereine.

Zu den Regionalverbänden: <https://www.pro-velo.ch/de/pro-velo/>

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Verkehrspolitik und Verkehrsplanung vor Ort; mit allen legalen Mitteln, auch Einsprachen
- Organisation von Velobörsen und Lichtaktionen; Standaktionen
- Medienarbeit
- Veranstaltung von Velokursen
- Organisation von Velotouren

2. Velo als Fahrzeug

2.1 Velomarkt

- Weltweit werden jährlich um die 130 Millionen Velos produziert.
- Im Jahr 2016 wurden in der Schweiz ca. 324'000 Fahrräder verkauft, fast jedes vierte war ein E-Bike (plus 14% gegenüber 2015).
- Auch der Absatz von Spezialvelos wie Lastenvelos oder Tandems hat zugelegt, wenn auch im Nischensegment.
- Davon sind 48.4% Sportvelos und 28.3% Alltags- oder Freizeitvelos, 23.3% E-Bikes.
- Fahrradbestand: Der Bestand an Fahrrädern ist nicht bekannt, da Velos nicht registriert werden müssen.

Quellen:

www.velosuisse.ch

www.pd-f.de

Verbände:

velosuisse (Verband der Schweizer Fahrradproduzenten): www.velosuisse.ch

2rad Schweiz (Verband des Velohandels): www.2radschweiz.ch

2.2 Gesetzliche Ausrüstung

- Sattel (sofern vorgesehen)
- Reflektoren: rot (hinten), weiss (vorne), gelb (an den Pedalen)
- Beleuchtung nur nachts, in der Dämmerung und in Tunnels: vorne weiss ruhend, hinten rot ruhend. Blinkende Lichter sind als Zusatz erlaubt.
- 2 kräftige Bremsen
- intakte Pneus

Die Velo-Vignette (Haftpflichtversicherung) wurde per Januar 2012 abgeschafft. Die Klingel ist seit Januar 2017 nicht mehr obligatorisch.

2.3 E-Bikes

Das E-Bike ist der Trend der letzten Jahre. Insbesondere Seniorinnen und Senioren und Pendler steigen auf das schnelle Gefährt um.

Die wichtigsten Zahlen:

- 75'000 neu verkauft im 2016
- 400'000 auf den Strassen im Einsatz.
- Fast vier Fünftel der Kunden entscheiden sich für ein „langsames“ E-Bike mit Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h, ein gutes Fünftel für die schnellere Variante mit Tretunterstützung bis 45 km/h.

Die Experten erwarten, dass das E-bike das normale Citybike in ein paar Jahren zahlenmässig überholen wird.

2.4 Kosten des Velofahrens

Die Kosten des Velokilometers hängen sehr stark vom Kaufpreis des Velos und den zurückgelegten Kilometern ab. Der Kilometerpreis liegt jedoch in der Grössenordnung von 10 Rappen. Eine Berechnungsformel findet sich [hier](#) (DieEinsparBerater OHG, D-Hannover).

3. Zahlen zur Velonutzung

3.1 Allgemeine Zahlen

- Jährlich werden rund 320 km pro Person auf dem Velo zurückgelegt.
- 2.3 Millionen Personen fahren in der Schweiz Velo.
- Am häufigsten fahren 30-44-Jährige Velo: In dieser Altersgruppe fährt beinahe die Hälfte Velo. Je höher der Bildungsstatus, der Berufsstatus und das Einkommen, desto eher wird Velo gefahren.
- Es gibt sprachregionale Unterschiede: In der Deutschschweiz wird mit 43 Prozent deutlich häufiger Velo gefahren als in der Westschweiz und der italienischen Schweiz mit je 25%.
- Knapp 6% der Erwerbstätigen und 8% der SchülerInnen oder StudentInnen benützt das Velo für den Arbeits- oder Ausbildungsweg.
- Der Anteil des Velos an den Etappen beträgt knapp 5%. In den Städten deutlich mehr.
- 65% der Haushalte besitzen ein Velo.

Quelle: [Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015](#) (bfs, are), [Velofahren in der Schweiz 2014](#) (Astra/SchweizMobil)

Potenzial des Velofahrens:

Das Potenzial des Velofahrens ist gross. Fast die Hälfte der Wege, die mit dem Auto zurückgelegt werden, sind unter 5km lang (Quelle: [Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2015](#)). Das bestätigt auch eine Analyse der Velonutzung in den Agglomerationen: Mit bewährten Fördermassnahmen kann der Veloverkehr in bestimmten Regionen verdoppelt werden. (Veloverkehr in den Agglomerationen, Bericht abrufbar [hier](#)).

3.2 Städtevergleich

Veloanteile:

Ein Städtevergleich zwischen Bern, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur und Zürich zeigte im Jahre 2012 folgende Veloanteile:

- Basel 16%, Bern 11%, Luzern 9%, St. Gallen 3%, Winterthur 13% und Zürich 6%.

Quelle: [Städtevergleich Mobilität 2012](#), [Velofahren in der Schweiz 2014](#) (Astra/SchweizMobil)

Es gibt keine schweizübergreifende Übersicht über Veloanteile in den Regionen.

Städteranking:

Pro Velo hat in den Jahren 2005, 2009 und 2013 Befragungen bei Velofahrenden durchgeführt. Diese sollten ihre Städte bewerten.

2013 schwang bei den kleinen Städten Burgdorf in der Gunst der Velofahrenden oben aus.

Bei den grösseren Städten belegte Winterthur den ersten Platz vor Basel und Bern.

Quelle: Velostädte-Befragung 2014 (www.velostaedte.ch)

Nutzung in der Agglomerationen:

- Mit rund 13% Veloanteil an den Wegen bilden Buchs, Heerbrugg und Burgdorf die Spitze. Das Schlusslicht bilden Lugano, Lausanne und La Chaux-de-Fonds

Quelle: Veloverkehr in den Agglomerationen 2015 (abrufbar [hier](#)).

3.3 Mobilität von Kindern und Jugendlichen

- Die Velonutzung bei Kindern und Jugendlichen hat sich im Zeitraum zwischen 1994 und 2010 halbiert
- Am häufigsten fahren die 13 – 15-Jährigen Velo
- Die Verfügbarkeit von Velos bei Kindern geht zurück: 75% der Kinder im Alter von 6-12 Jahren haben ein eigenes Velo, 1994 waren es noch 89%
- Kinder im Alter von 6-12 Jahren benutzen vermehrt den ÖV oder werden von den Eltern in die Schule gefahren
- Die Jugendlichen gehen eher zu Fuss oder nutzen den ÖV.
- In der Romandie werden im Vergleich zur Deutschschweiz anteilmässig mehr Wege motorisiert und mit ÖV, aber weniger mit dem Velo zurückgelegt.

Quelle: [Daniel Sauter, Mobilität von Kindern und Jugendlichen 1994 - 2010](#)

3.4 Sport und Freizeit:

- 44% der Schweizer zwischen 15 und 74 betreiben Velofahren oder Mountainbiken als Sport. 6% Mountainbike, 2% Rennvelo.
- Auch bei Kindern immer noch eine der beliebtesten Sportaktivitäten: 57% gaben Velofahren als Freizeitaktivität an. Dies ist jedoch ein Rückgang von 5 Prozentpunkten in den vergangenen 6 Jahren.
- 59% der Velofahrenden oder 6 von 10 Velofahrern unternehmen Velotouren, das sind 22 % der Gesamtbevölkerung

Quelle: [Velofahren in der Schweiz 2014 \(Astra/SchweizMobil\)](#)

Organisationen und Verbände:

www.veloland.ch: Die Website von SchweizMobil – für Velotourismus

www.swiss-cycling.ch: Verband für den Radsport

4. Verkehrssicherheit

4.1 Verkehrsunfälle

- 2016 wurden total 21'608 Strassenverkehrsunfälle registriert. Dabei verunfallten 3'374 Personen mit einem Fahrrad. 674 mit einem E-Bike. 18% aller Unfälle betreffen Velo- oder E-Bikefahrende.
- 2'960 Personen mit einem Velo oder E-Bike wurden leicht, 1055 schwer verletzt und 33 wurden getötet.
- Bei den Fahrrädern haben schwer Verletzte einen Anteil von 26% an allen Unfällen. Beim Auto sind es 9.2%.
- Die Anzahl leicht verletzter Velofahrender bei Verkehrsunfällen hat in den letzten 30 Jahren zugenommen, die Anzahl schwer verletzter und getöteter Velofahrender hat lange abgenommen, nimmt seit einigen Jahren aber wieder zu.
- Bei Kollisionen ist der Velofahrende in zwei Dritteln der Fälle nicht der Hauptschuldige.
- Im Kreisverkehr ist bei jedem 3. Unfall ein Velo beteiligt.

Quelle: www.unfalldaten.ch und [Analyse der Velounfälle 2005 – 2014](#) (Astra)

4.2 Velohelm

- Jeder zweite Velofahrende trägt auf freiwilliger Basis einen Helm. Bei den Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahre sind es fast 70%.
- Die Frage, wieviele Leben das konsequente Tragen eines Helm retten könnte, ist umstritten. Effektive Vergleichsstudien können aus ethischen Gründen nicht gemacht werden.
- Pro Velo unterstützt das freiwillige Tragen eines Velohelms.
Position von Pro Velo zum Velohelm: [Positionspapier, Update Mai 2010](#)

4.3 Förderung der Verkehrssicherheit

Wichtigste Massnahmen zur Sicherheitssteigerung im Fahrradverkehr sind:

- Infrastrukturelle Massnahmen zur Reduktion der Kollisionswahrscheinlichkeit
- Geschwindigkeitsmanagement
- Verbesserung der Kollisionseigenschaften der Motorfahrzeuge
- Obligatorische Verkehrserziehung 1. – 9. Schuljahr
- Korrektes Helmtragen: <https://www.pro-velo.ch/fileadmin/redaktion/Dateien/Verkehrssicherheit/Helmtipps.pdf>
- Massnahmen zur Förderung eines partnerschaftlichen und sicherheitsorientierten Fahrverhaltens. Vgl. hierzu die Kursreihe "Sicher Velofahren" von Pro Velo.
Hierzu trägt auch Veloförderung bei: safety in numbers!

5. Veloinfrastruktur

Behörden / Verbände:

- Bereich Langsamverkehr beim Bundesamt für Strassen: www.langsamverkehr.ch
- Velokonferenz Schweiz (Verband der Velobeauftragten von Kantonen und Städten sowie Verkehrsfachleuten): www.velokonferenz.ch
- Rue de l'Avenir (Fachorganisation für den Langsamverkehr in der Romandie): www.rue-avenir.ch